

Gesundheitssenatorin Bernhard startet DAK-Kampagne „bunt statt blau“ 2020

11.000 Schulen sind zum Wettbewerb eingeladen – Kampagne der DAK-Gesundheit gegen Komasaufen im elften Jahr

Bremen, 6. Februar 2020. Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen, unterstützt in diesem Jahr offiziell die Kampagne „bunt statt blau“ zur Alkoholprävention. Im elften Jahr sucht die Krankenkasse jetzt die besten Plakate gegen das Rauschtrinken. Hintergrund: In den vergangenen fünf Jahren kamen in Bremen jeweils mehr als 130 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Zwar ist die Zahl in den vergangenen Jahren seit dem Höchststand in 2015 (181 Betroffene) leicht rückläufig, Experten fordern jedoch weiterhin eine verstärkte Aufklärung über die Risiken des Rauschtrinkens.

Verbunden mit der Kampagne ist die „Aktion Glasklar“, die seit vielen Jahren Schüler, Lehrer und Eltern über Alkohol aufklärt. Schulen können dabei kostenfreies Informationsmaterial anfordern. „Um Kindern und Jugendlichen die Gefahren von Alkoholmissbrauch aufzuzeigen brauchen wir Alkoholprävention ohne erhobenen Zeigefinger. Wir möchten das Thema in den Schulalltag bringen“, sagt Jens Juncker, Leiter DAK-Landesvertretung in Bremen. „Junge Künstler werden bei `bunt statt blau` selbst zu glaubwürdigen Botschaftern gegen das Rauschtrinken. Wir freuen uns sehr, dass Senatorin Bernhard uns als Schirmherrin der Kampagne dabei unterstützt.“

Gesundheitssenatorin Bernhard unterstützt „bunt statt blau“

Die Schirmherrschaft der Kampagne übernimmt in diesem Jahr Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz. Die meisten der 100.000 Teilnehmer der vergangenen zehn Jahre nahmen im Rahmen des Schulunterrichts an der Aktion teil. Die Aufklärung über die Gefahren eines riskanten Alkoholkonsums gelinge mit dem Wettbewerb sehr gut, erläutert Jens Juncker. „Mit ihren bunten Plakaten bekennen die jungen Künstler Farbe. So kommen Schüler und Lehrer bei dem schwierigen Thema Alkoholmissbrauch neu ins Gespräch.“

Einsendeschluss am 31. März

Einsendeschluss für den Wettbewerb 2020 ist der 31. März. Anschließend werden in Bremen die besten Siegerplakate ausgewählt und gemeinsam mit der Senatorin ausgezeichnet. Danach wählt eine Bundesjury mit der neuen Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Daniela Ludwig, und DAK-Vorstand Andreas Storm sowie dem Hamburger Soul-Sänger Emree Kavás aus den 16 Landessiegern die Bundessieger. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.dak.de/buntstattblau